

MESSE SPECIAL



CORPORATE
HEALTH
CONVENTION

3. EUROPÄISCHE FACHMESSE FÜR BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND DEMOGRAPHIE

24.-25. April 2012
9.00 bis 17.30 Uhr

Messe Stuttgart
Halle 7

www.corporate-health-convention.de

#CHCD12

GRUSSWORT



Daniel Bahr

Bundesminister für Gesundheit
Mitglied des Deutschen Bundestages

Alle Unternehmen wünschen sich leistungsfähige, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um ihre Unternehmensziele zu erreichen. Als zunehmend wichtig erkannt wird hierfür eine gute Gesundheit der gesamten Belegschaft.

Zu dieser guten Gesundheit kann jeder Betrieb in eigener Regie beitragen. Geht es also darum, die Innovationskraft eines Unternehmens zu fördern, dann ist betriebliches Gesundheitsmanagement von unschätzbarem Wert.

Viele Unternehmen haben dies begriffen und betriebliche Gesundheitsförderung erfolgreich in ihren Unternehmen eingeführt. Es sind aber meist die kleinen und mittelständischen Firmen, die noch nicht hinreichend über die Chancen und Möglichkeiten betrieblicher Gesundheitsförderung informiert sind.

Sie zu erreichen ist eine Aufgabe, die wir nur gemeinsam stemmen können. Daher freut es mich besonders, dass die „Corporate Health Convention“ auch in diesem Jahr interessierten Unternehmen einen Überblick

bietet, welche Möglichkeiten ihnen in diesem Bereich zur Verfügung stehen und wie betriebliche Gesundheitsförderung in der Praxis aussehen kann.

Damit unterstützen und ermutigen Sie die Unternehmerinnen und Unternehmer in Deutschland, den Gedanken einer vorausschauenden betrieblichen Gesundheitsförderung aufzugreifen. Ein Ziel, das ich auch mit unserer Kampagne „Unternehmer unternehmen Gesundheit“ verfolge. Hier zeigen wir den kleinen und mittelständischen Unternehmen anhand vieler guter Beispiele Wege auf, wie das Thema Gesundheitsförderung in Betrieben umgesetzt werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich den Messtagen in Stuttgart viele interessierte Gäste.

KEYNOTE-SPEAKER



Edgar Itt

präsentiert von
Speakers Excellence

Olympia steckt in jedem



Dienstag, 24. April 2012
10.15 bis 11.15 Uhr | Forum 3



Patric Heizmann

präsentiert von
Speakers Excellence

Zukunft Gesundheit – die neue Energie-Formel



Mittwoch, 25. April 2012
16.15 bis 17.15 Uhr | Forum 1



Prof. Dr. Uwe Brandenburg

präsentiert vom
BKK-Bundesverband

Gesundheitsmanagement in einer sich wandelnden Arbeitswelt – Herausforderungen und mögliche Antworten



Dienstag, 24. April 2012
15.30 bis 16.15 Uhr | Forum 1

Alle Vorträge sind im Eintrittspreis enthalten

Zeitgleich und im Preis inbegriffen:

PERSONAL 2012 Süd

Zukunft **Kommune**

Sponsoren



INSITE



Medienpartner

Dr. Curt Haefner-Institut Heidelberg



health@work

GUTSCHEIN

FÜR EIN ERMÄSSIGTES 1-TAGES-TICKET

VOUCHER

FOR A SPECIAL PRICE 1-DAY TICKET

IHRE GUTSCHEINNUMMER
YOUR VOUCHER NUMBER

CHCD12RAW

ONLINE REGISTRIEREN UNTER www.corporate-health-convention.de/registrierung

Bitte beachten Sie:

- 1 Mit oben stehender Gutscheinnummer registrieren Sie sich online.
- 2 Sie erhalten nach Ihrer erfolgreichen Registrierung eine Bestätigungsmail mit Ihrem e-Ticket inklusive Barcode im Anhang. Bitte bringen Sie dieses e-Ticket zur Messe mit.
- 3 Mit dem Barcode können Sie vor Ort Ihren Besucherausweis ausdrucken lassen und den Eingang schneller passieren.

Nach der Registrierung ist Ihre Gutscheinnummer personalisiert und nicht mehr übertragbar. Bewahren Sie das nach erfolgreicher Registrierung erhaltene e-Ticket bitte sorgfältig auf und machen Sie dieses keinem Dritten zugänglich. Ohne Onlineregistrierung müssen Sie eine vollständige Registrierung vor Ort durchführen. Dadurch nehmen Sie ggf. längere Wartezeiten in Kauf.

**40%
DES PREISES
SPAREN**

INHALT

Grußwort Bundesgesundheitsminister.....	1
Grußwort Landesministerin/Sponsoren	2
Keynote-Speaker	3
Aus dem Programm: BMAS/INQA/ddn	4
Sonderbereiche/Best Practice	5
Gesundheitsparcour	6-7
Praxisforenprogramm	8-10
Ausstellerliste	11
Anreise/Kinderbetreuung/Impressum	12

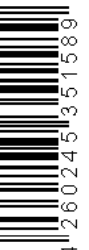




Foto: Altpeter

GRUSSWORT

Katrin Altpeter MdL

Landesministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die demografische Entwicklung verursacht erhebliche Veränderungen, unter anderem einen zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte. Erkrankungen der Beschäftigten müssen daher möglichst vermieden oder schnell erkannt und erfolgreich behandelt werden.

Der daraus resultierende Handlungsbedarf ist in Baden-Württemberg nicht zuletzt wegen des höheren Grades an Industrialisierung ausgeprägter als in anderen Bundesländern. Es ist daher eine vordringliche landespolitische Aufgabe, mit dafür zu sorgen, dass die Beschäftigten auch bei einer längeren Lebensarbeitszeit gesund den Ruhestand erreichen können. Dies entspricht auch den Vorgaben des Koalitionsvertrags der neuen Landesregierung für die aktuelle Legislaturperiode zu einer guten und gesunden Arbeit in Baden-Württemberg.

Die Programme der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie sind gesetzlich normierte Gesundheitsziele, deren Einhaltung von der Gewerbeaufsicht kontrolliert wird. Sie stellen Elemente der Verhältnisprävention dar und müssen in jedem Betrieb bzw. jeder Verwaltung vor allem auf der Grundlage der Gefährdungsbeurteilung mit Bausteinen der Verhaltensprävention zu einem möglichst passgenauen betrieblichen Gesundheitsmanagement kombiniert werden. Dass ein gutes betriebliches Gesundheitsmanagement nicht nur im Interesse der Belegschaft ist, sondern sich auch rechnet, zeigt der „return on investment“, der bei sinnvollen Maßnahmen deutlich positiv ist.



Foto: Becker

PREMIUM-SPONSOR

Dr. Hansjörg Becker

Geschäftsführer und Gründer von INSITE

INSITE – Interventions GmbH: Mitarbeiterberatung mit überzeugenden Leistungsmerkmalen

INSITE – Interventions ist ein erfolgreicher und etablierter Anbieter für Employee Assistance Programme (EAP) in Deutschland und den deutschsprachigen Ländern. In den Kernbereichen EAP (Mitarbeiterberatung), Führungskräfte-Training (Gesund Führen) und Stressbewältigung (Stresscontrol©) betreut INSITE seit seinem Gründungsjahr 2001 einen kontinuierlich wachsenden Kundenstamm von derzeit 30 großen Unternehmen mit aktuell circa 120.000 Mitarbeitern in Deutschland, darunter Unternehmen wie Accenture, BP, Continental AG, Dekabank, Bank Santander, Procter und Gamble, Clariant, Evonik, Henkel, Sanofi und Schott.

Zahlreiche Branchen aus Industrie und Dienstleistung, aber auch Behörden und öffentliche Körperschaften nehmen die Dienste von INSITE in Anspruch. Höchste Beraterqualifikation, dauerhaft hohe Servicequalität, persönliche Präsenz und schnellste Reaktion bei Krisen – das sind nur einige der Leistungsmerkmale, die das Unternehmen zu einem gefragten und vertrauenswürdigen Dienstleister im betrieblichen Gesundheitsmanagement gemacht haben.

Die Kernleistungen des Unternehmens sind: Erreichbarkeit der INSITE-Profis rund um die Uhr, Deutsch und Englisch als Beratungssprachen, definierter Beratungsumfang, ein breites Spektrum von Beratungsformen – Telefonberatung, Face-to-Face-Beratung und Onlineberatung – immer zu 100 Prozent vertraulich, Experten-service für Führungskräfte, Lotsendienst und vieles mehr. Als Berater fungieren Psychologen, Pädagogen und Ärzte mit fundierten Kenntnissen und Erfahrungen in wissenschaftlich begründeten Beratungsmethoden. Durch kontinuierliche Weiterbildung und externe Supervision befinden sie sich stets auf dem neusten Wissensstand. Das Leitungsteam von INSITE steht gleichermaßen für solide professionelle Standards wie für ein weitblickendes strategisches Innovationsmanagement.

Kunden schätzen INSITE insbesondere für die Professionalität seiner Beraterinnen und Berater, für sein schnelles Reaktionsvermögen, für die erstklassige Vernetzung im Gesundheitswesen sowie für ein Höchstmaß an persönlicher Präsenz. Mit seiner Arbeit trägt der Hauptsponsor der Corporate Health Convention dazu bei, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter zu stärken und damit die Stabilität und Flexibilität ganzer Belegschaften zu verbessern. Damit Unternehmen und ihre Mitarbeiter auch in Zeiten des Wandels einen klaren Kurs halten können!

EAP – auf dem Weg zu einem modernen Management-Instrument



Dienstag, 24. April | 14.30 bis 15.15 Uhr | Forum 1



KEYNOTE-SPONSOR

BKK Bundesverband: Länderübergreifender Einsatz für die Gesundheitsförderung

Der BKK Bundesverband vertritt die politischen und fachlichen Interessen der Krankenversicherungsgruppe BKK auf Bundesebene. Dabei bündelt der Verband die Erfahrungen der Arbeit vor Ort und stützt sich auf ein breites Netzwerk von BKK Experten, Führungskräften sowie Vertretern der BKK Landesverbände. Gemeinsam mit den BKK Landesverbänden und Betriebskrankenkassen äußert sich der Verband zu allen wesentlichen Entwicklungen der Gesundheitspolitik. Neben der fachlichen Unterstützung aller Betriebskrankenkassen und Gesellschafter in gesundheitspolitischen Fragen gehören das Profil der Kassenart sowie der Marke BKK zu seinem Aufgabenportfolio.

Dem BKK Bundesverband liegt vor allem der Dialog mit der Politik und den Spitzenorganisationen des Gesundheitswesens, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Pflege der Marke BKK und die Herausgabe der gesundheitspolitischen Fachzeitschrift „Die BKK“ am Herzen. Er ist ein langjähriger Kooperationspartner der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und arbeitet international eng mit der Europäischen Kommission zusammen.

Rund 13 Millionen Menschen – einschließlich der Familienversicherten – und damit rund 18 Prozent aller gesetzlich Versicherten vertrauen einer von über 100 Betriebskrankenkassen. Individualität und Kundennähe gehören zu den Maximen einer jeden BKK. Versicherte und Arbeitgeber profitieren gleichermaßen von der engen Zusammenarbeit aller Betriebskrankenkassen und ihrer sechs Landesverbände im BKK Bundesverband, der bereits seit über 100 Jahren das Dach dieser starken Gemeinschaft bildet.



Foto: Brandenburg

KEYNOTE-VORTRAG

Prof. Dr. Uwe Brandenburg

Volkswagen AG, Zentrales Gesundheitswesen

Gesundheitsmanagement in einer sich wandelnden Arbeitswelt – Herausforderungen und mögliche Antworten

Prof. Uwe Brandenburg, Leiter Arbeitswissenschaft – Strategien und Projekte im Zentralen Gesundheitswesen der Volkswagen AG, schlägt in seinem Keynote-Vortrag den Bogen vom Beginn des Gesundheitsschutzes in den 70-er Jahren bis zu den Ansprüchen und Zielen eines modernen und zeitgemäßen betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Der Experte geht in diesem Zusammenhang nicht nur darauf ein, was für die Einführung von BGM spricht, sondern befasst sich auch mit Gegenargumenten und Fallstricken, die es zu überwinden gilt.

Angesichts des gesellschaftlichen Wandels, des technischen Fortschritts und der damit einhergehenden veränderten Arbeitsbedingungen wird BGM weiter an Bedeutung gewinnen – schließlich sind gesunde Mitarbeiter mehr denn je Schlüsselfaktoren für den Unternehmenserfolg. Durch seinen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Gesundheit und Fitness der Belegschaft wird ganzheitliches Gesundheitsmanagement zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor. Prof. Brandenburg unterlegt seine Ausführungen mit der aktuellen Statistik für Unfälle und Berufskrankheiten und zeigt auf, welche Krankheitsbilder heute und in Zukunft dominieren: Neben Diabetes mellitus, Herz-Kreislauferkrankungen, Atemwegkrankungen, Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie Krebserkrankungen sind vor allem psychische Störungen auf dem Vormarsch.

Der Referent benennt jedoch nicht nur die aktuellen Herausforderungen, sondern gibt dem Publikum auch Antworten und mögliche Instrumente an die Hand. So erläutert er etwa den praxiserprobten Volkswagen Check Up als Beispiel für einen betrieblichen Gesundheitscheck und beschreibt Möglichkeiten für eine verbesserte psycho- und psychosomatische Betreuung.

Zur Person

Prof. Dr. rer. pol Uwe Brandenburg studierte Wirtschafts-, Sozial- und Rechtswissenschaften. Nach einer Tätigkeit im Vertrieb sowie unterschiedlichen Funktionen im Personalwesen in verschiedenen Automobilunternehmen ist er seit mehreren Jahren Leiter Arbeitswissenschaft – Strategien und Projekte im Zentralen Gesundheitswesen der Volkswagen AG. Der Dipl. Kaufmann und Dipl. Sozialwirt ist Honorarprofessor an der TU Braunschweig und engagiert sich als Vorstandsvorsitzender im Netzwerk „Unternehmen für Gesundheit“.

Keynote-Vortrag präsentiert vom BKK-Bundesverband

Gesundheitsmanagement in einer sich wandelnden Arbeitswelt – Herausforderungen und mögliche Antworten



Dienstag, 24. April | 15.30 bis 16.15 Uhr | Forum 1





KEYNOTE-SPEAKER

Edgar Itt

Unternehmercoach, Inspirations-/Motivations-trainer und Mentalcoach der Leichtathletik-Olympiaauswahl 2012

Foto: Itt



KEYNOTE-SPEAKER

Patric Heizmann

Deutschlands Gesundheitsexperte mit Mehrwert

Foto: Heizmann

Olympia steckt in jedem

Edgar Itts engagierter Vortrag „Olympia steckt in jedem“ lässt die Zuhörer von der ersten Minute an imaginär in die Welt der Spitzensportler und ihre Vorbereitungen auf Olympia eintauchen. Der Grundgedanke des Vortrags wird für den Zuhörer klar herausgearbeitet: „Jeder hat täglich sein eigenes Olympia und kann es mit der richtigen Einstellung auch erreichen.“

Der Referent appelliert an jeden einzelnen, das eigene Potenzial zu nutzen und seine Vision nicht aus dem Auge zu lassen. Die richtige Einstellung ist dabei der Schlüssel zum Erfolg.

Edgar Itt lebt vor, was er seinen Zuhörern vermittelt. Für ihn ist jeder Vortrag und jedes seiner Seminare eine neue und einzigartige Herausforderung. Auch diese Einstellung hat ihren Ursprung im Spitzensport, in dem es gilt, jede Chance auf Sieg zu nutzen und mit absoluter Konzentration in den Wettkampf zu gehen. Durch seine sportliche Vergangenheit weiß Edgar Itt nur zu gut, was es bedeutet, täglich Hochleistung und Erfolge erzielen zu müssen.

Zur Person

Edgar Itt war einer der erfolgreichsten Hürdenläufer, Medaillengewinner bei Olympischen Spielen sowie Welt- und Europameisterschaften. Zum Höhepunkt seiner Karriere gewann er 1988 mit der Deutschen Staffel bei den olympischen Spielen in Seoul die Bronze-Medaille.

Nach seiner sportlichen Karriere schloss er das Studium der Betriebswirtschaftslehre ab und arbeitete in verschiedenen Managementpositionen. Seit 2000 führt Edgar Itt mit seiner eigenen Firma Seminare, Coachings und Vorträge für Führungskräfte und Mitarbeiter durch. Als Führungskräftecoach und Motivationstrainer überträgt er in seinen Seminaren und Vorträgen die Techniken des Spitzensports auf das Berufsleben und zeigt auf, wie Erfahrungen aus den Bereichen Hochleistungssport, Persönlichkeitsstruktur und Wertesystem im Alltag anwendbar sind.

Keynote-Vortrag präsentiert von Speakers Excellence

 **Dienstag, 24. April | 10.15 bis 11.15 Uhr | Forum 3**

Zukunft Gesundheit – die neue Energie-Formel

Patric Heizmanns inhaltliche Basis ist ein Rundum-Programm für Körper und Geist, von namhaften Ernährungswissenschaftlern empfohlen, von den Kassen protegiert. Der diplomierte Sportmanager bietet alltagstaugliche, motivierende Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat, die sich bewusst nicht mit ermüdendem Kalorienzählen oder frustrierenden Blicken auf den Body-Maß-Index aufhalten. Heizmann lenkt den Fokus auf ein nachhaltiges Ziel: dauerhafte körperliche und geistige Fitness – Wunschfigur inklusive.

In seinem Keynote-Vortrag auf der Corporate Health Convention widmet sich der Gesundheitsmotivator für richtige Bewegung, gute Ernährung und anderes Denken insbesondere folgenden Punkten:

- ▶ Ressource Mensch: die entscheidende Kraft fördern, stärken und erhalten
- ▶ Wie Sie mit den richtigen Energiebausteinen nach der "Heizmann-Ernährungsuhr" Leistung freisetzen und Stress besser bewältigen
- ▶ Fit im Job: Wie Sie Ihren Businessalltag effektiv als Energiequelle nutzen lernen

Patric Heizmann räumt auf mit längst überholten Mythen, entlarvt populäre Irrtümer und verbreitet dabei jede Menge gute Laune. Der Zusammenhang zwischen Gesundheit, Ernährung und Bewegung interessiert jeden - und endlich versteht ihn auch jeder.

Zur Person:

Patric Heizmann – Bestseller-Autor, erfolgreicher Comedian, unterwegs auf den großen Bühnen quer durch Deutschland und gefragter Referent – lotst sein Publikum auf verblüffend leichten Wegen durch den Ernährungsdschungel. Der diplomierte Sportmanager präsentiert wissenschaftlich fundierte Fakten zu den Themen Ernährung, Bewegung und Umsetzungsstrategien in einer bestechenden Mischung aus Comedy und Fachvortrag. Bewegung und Ernährung sind für Patric Heizmann dabei nicht bloß ein Job, sie sind ihm ein Anliegen. Das zeigt auch sein ehrenamtliches Engagement für die vielfach ausgezeichnete Stiftung Mittagskinder sowie sein eigens für Jugendliche erdachtes Programm „Give Peas a Chance“, das mit amüsantem Kopfkino für gesunde Ernährung wirbt.

Keynote-Vortrag präsentiert von Speakers Excellence

 **Mittwoch, 25. April, 16.15 bis 17.15 Uhr, Forum 1**



Jeder Schritt zählt – Mehr Erreichen durch Teambewegung!

Mit dem Wettlauf um die stepbysteps.com WorldCups unterstützt das HRM Research Institute Unternehmen dabei, die Fitness ihrer Mitarbeiter zu fördern.

Profitieren Sie als Unternehmen durch die Kombination aus Gesundheitsförderung, Teambuilding, Wettbewerb

und Spass! Gehen Sie mit Ihrem Unternehmen-Teams mehr tägliche "steps" und laufen somit virtuell gegen andere Firmen und eigene Firmen-Teams "um die Welt"!

Sind Sie dabei! Folgende Cups finden dieses Jahr statt: **04.06 bis 30.07.2012 + 10.09. bis 05.11.2012**

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in Halle 7 besuchen.

Anmelden können Sie sich unter: www.stepbysteps.com

Mit freundlicher Unterstützung von:



DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES PRÄSENTIERT:

INQA – Die Initiative für eine neue Qualität in der Arbeit

Der demographische Wandel, der globale Wettbewerb und der rasante technische Fortschritt verändern die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Art und Weise, wie wir arbeiten. Angesichts dieser tiefgreifenden Veränderungen wurde die Initiative Neue Qualität der Arbeit INQA 2002 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gestartet. In ihrem Rahmen erarbeiten unterschiedliche Netzwerke, in denen sich insbesondere Unternehmen, Sozialversicherungen, Verbände, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Behörden und anderer Bundesressorts engagieren, Antworten auf folgende zentrale Fragenstellungen:

- ▶ Wie können Unternehmen und Beschäftigte auch in Zukunft die für unseren Wohlstand notwendige Wertschöpfung erbringen?
- ▶ Wie lässt sich das Interesse der Betriebe an wirtschaftlich erfolgreicher und innovativer Produktion und Dienstleistung mit dem Interesse der Beschäftigten an positiven, gesundheits- und persönlichkeitsförderlichen Arbeitsbedingungen verbinden?

Die kurze Antwort von INQA lautet: Um auch in Zukunft erfolgreich sein zu können, müssen die Arbeits- und Lebensbedingungen vom Berufseinstieg bis zum Eintritt in den Ruhestand so gestaltet sein, dass die Arbeits-, Beschäftigungs- und Innovationsfähigkeit

der Beschäftigten über das gesamte Erwerbsleben auf hohem Niveau erhalten bleiben. INQA unterstützt Unternehmen hierzu und fokussiert seine Aktivitäten in vier zentralen Themenfeldern:

- ▶ Personalmanagement
- ▶ Chancengleichheit und Diversity
- ▶ Gesundheit
- ▶ Wissen und Kompetenz

Einen ersten Einblick in die Aktivitäten und Unterstützungsangebote für Unternehmen und ihre Beschäftigten erhalten interessierte Fachbesucher in den INQA-Beiträgen zu den Praxisforen der Corporate Health Convention.



Angelika Stockinger
Gesundheitspädagogin,
Kompetenznetz Offensive Mittelstand BW

Gesundheitsmanagement im Kontext erfolgsorientierter Unternehmensführung

Prävention und Gesundheitsförderung im Betrieb rechnen sich. Allerdings ist bekannt, dass Einzelmaßnahmen selten nachhaltig. Bewusstsein, Verhalten und Verhältnisse verändern – vielmehr ist betriebliches Gesundheitsmanagement ein Teil guter Unternehmens-

führung und sollte eine feste Größe bei der Betrachtung des Unternehmens sein. Ein einfaches Instrument zur Erfassung der aktuellen Situation eines Betriebes ist die Checkliste der Offensive Mittelstand. Kleine und mittlere Unternehmen können sich in kurzer Zeit ein gutes Bild über den „Gesundheitszustand“ der wichtigsten Betriebsbereiche machen und erhalten Hilfestellungen auf dem Weg zum zukunftsfesten Unternehmen.

Angelika Stockinger, Gesundheitspädagogin und Mitglied im Kompetenznetz Offensive Mittelstand Baden-Württemberg, stellt die Ziele dieser Initiati-

ve von INQA-Mittelstand vor und erläutert den Messebesuchern, wie sie die Checkliste zur Implementierung eines nachhaltigen Gesundheitsmanagements nutzen können. In ihrem eigenen Unternehmen, der proViplan Akademie, bietet die Referentin Beratung und Qualifizierungsmaßnahmen in den Schwerpunkten Gesundheitsmanagement, Prävention, Demografie, Case Management, Alltagsbegleitung und Krankenpflege.



Gesundheitsmanagement im Kontext erfolgsorientierter Unternehmensführung
Dienstag, 24. April | 10.15 bis 10.45 Uhr
Forum 2

VORTRAG



Dr. Alfons Schröer
BKK Bundesverband, sowie Vertreter aus dem Deutschen Netzwerk ‚Unternehmen für Gesundheit‘ und Europäisches Netzwerk ‚Enterprise for Health‘

Kein Stress mit dem Stress – Stärkung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz

Psychische Erkrankungen sind einerseits für einen wachsenden Anteil der Arbeitsunfähigkeitszeiten verantwortlich. Andererseits ist psychische Gesundheit Voraussetzung für eine hohe Leistungsfähigkeit und damit für den wirtschaftlichen Erfolg von Unterneh-

men. Unter der Überschrift „Kein Stress mit dem Stress – Stärkung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz“ präsentiert Dr. Alfons Schröer vom BKK Bundesverband das INQA-Projekt psyGA-transfer mit nützlichen Handlungshilfen für Unternehmen. Praktiker aus den Unternehmensnetzwerken ‚Unternehmen für Gesundheit‘ und ‚Enterprise for Health‘ steuern weitere Beispiele aus der betrieblichen Praxis bei.

Nach seinem Studium der Rechts- und Sozialwissenschaften sowie Philosophie promovierte Dr. Alfons Schröer zum Doktor der Sozialwissenschaft an der Ruhr Universität Bochum. Seit 1987 leitet er die Abteilung Gesundheitsförderung beim BKK Bundesverband. Der ausgewiesene Experte für betriebliche Gesund-

heitsförderung und die Analyse des Krankenstandes ist Gründungsgeschäftsführer einer Unternehmensberatung für betriebliches Gesundheitsmanagement und Geschäftsführer des Unternehmensnetzwerkes „Unternehmen für Gesundheit e.V.“. Er engagiert sich zudem als Leiter des INQA Thematischen Initiativkreises „Demografische Entwicklung in der Arbeitswelt“ und des WHO Collaborating Centre for Labour Market Policies des WHO Regional Office Europe.



Kein Stress mit dem Stress – Stärkung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz
Dienstag, 24. April | 10.45 bis 11.45 Uhr
Forum 1

VORTRAG



Andreas Horst
Ministerialrat, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Psychische Gesundheit – ein Schwerpunkt im Arbeitsschutz

Für die neue Periode der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) ab 2013 haben sich Bund, Länder, Unfallversicherungsträger und Sozialpartner

auf das Ziel „Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingten psychischen Belastungen“ verständigt. Mit dem neuen Arbeitsschwerpunkt Psyche sollen Betriebe und Beschäftigte darin unterstützt werden, möglichen Gesundheitsrisiken durch psychische Belastungen wirksam zu begegnen.

Andreas Horst, Ministerialrat im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, berichtet über die Angebote

und Maßnahmen zur Umsetzung dieses Ziels. Der Diplomphysiker leitet das Referat „Grundsatzfragen des Arbeitsschutzes“ im Bundesministerium für Arbeit und Soziales.



Psychische Gesundheit – ein Schwerpunkt im Arbeitsschutz
Dienstag, 24. April | 11.45 bis 12.45 Uhr
Forum 2

VORTRAG



Pascal Frei
stellv. Geschäftsführer / Redakteur
ddn – Das Demographie Netzwerk e.V.

Demographie im Netzwerk meistern

Der demographische Wandel und die parallele Entwicklung zur Wissensgesellschaft stellen Personalverantwortliche vor komplexe Herausforderungen: Wie lassen sich die Begabungspotentiale im Unternehmen optimal ausschöpfen? Welche Lernkulturen und Ler-

numgebungen sollten für ältere Beschäftigte geschaffen werden? Wie kann das Wissen ausscheidender Mitarbeiter rechtzeitig gesichert werden?

Das Demographie Netzwerk e.V. (ddn) stellt sich als Verein von Unternehmen für Unternehmen diesen Herausforderungen. Seinen Mitgliedern bietet ddn den Einstieg in einen gemeinsamen Lern-, Vergleichs- und Innovationsprozess. „In zehn Arbeitskreisen, zahlreichen Regionalnetzwerken, Zukunftswerkstätten, Know-how-Kongressen sowie elektronischen Informa-

tionsangeboten zeigen wir auf, wie man den demographischen Wandel in eine Chance verwandeln kann“, fasst ddn-Geschäftsführer Dr. Rainer Thiehoff zusammen. Der 2006 gegründete und vom Bundesarbeitsministerium geförderte Verein zählt inzwischen über 300 Mitglieder mit Personalverantwortung für rund zwei Millionen Beschäftigte.



Mit am Stand B.09

DAS DEMOGRAPHIE NETZWERK E.V.

SONDERBEREICH

Aktionsfläche Training

Zusätzlich zu den drei Praxisforen mit ihrem umfassenden Vortragsprogramm verfügt die Corporate Health Convention in Stuttgart erstmals über eine Aktionsfläche Training. Auf dieser Sonderfläche geben Trainer, Coaches und Berater Kostproben aus ihren Seminaren und Workshops. Die hier dargebotenen Programmpunkte setzen vor allem auf Interaktion mit dem Publikum: Passanten werden zum Stehenbleiben und Mitmachen angeregt. Der Besuch der Aktionsfläche verspricht somit ein besonders nachhaltiges Erlebnis für alle Messebesucher.

Die Aktionen auf der Präsentationsfläche wechseln im 30-Minuten-Takt. Eine Übersicht über die Themen der einzelnen Programmpunkte wird im Vorfeld der Messe auf der Website veröffentlicht.



SONDERBEREICH

Ergonomics Village

Verschiedene Lösungen zur ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen in Produktion und Büro finden sich im Ergonomics Village. Die neue Sonderfläche inmitten der Ausstellungshalle präsentiert Einrichtungsgegenstände und Tools, mit denen Unternehmen gesundheitsfördernde Arbeitsumgebungen schaffen können – eine Aufgabe, die angesichts alternder Belegschaften immer wichtiger wird.

Im Ergonomics Village können Messebesucher die Qualität der ausgestellten Produkte unmittelbar ausprobieren und testen. Mit seinem breiten Ausstellungsspektrum bildet der Sonderbereich die vielfältigen Aspekte von Prävention, Gestaltungsmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit ab. Die Konzeption und Umsetzung hat Patrick Le Martin, Direktor von AMT Europe Ergonoma, übernommen.



VORTRAG

Dr. Petra Bernatzeder

Dipl.-Psychologin, Geschäftsführerin upgrade human resources GmbH, Herausgeberin des Fachmagazins health@work

Sich selbst und andere gesund führen – Grundlage einer gesunden Leistungskultur am Arbeitsplatz

Kein Tag ohne Burnout- oder Stress-Themen in den Medien. Kein Tag ohne Nachrichten über dramatische Finanznöte, drohende Staatspleiten, Abschwungtendenzen der Wirtschaft. Diese Diskussionen gekoppelt mit steigender Arbeitsintensität, Arbeitsverdichtung, Zeitdruck, Komplexität und Dynamik tragen in vielen Organisationen zu einer deutlichen Überbelastung der Mitarbeitenden bei. Mögliche Umstrukturierungen, wiederholte Diskussionen zur Sicherheit des Arbeitsplatzes schüren zusätzlich Ängste. Mit der Angst im Nacken steigt der Stress bei vielen Menschen und damit auch in den Unternehmen. Konflikte häufen sich. Die psychische Überlastung am Arbeitsplatz nimmt deutlich zu. Ein Ausgleich im Privatleben ist manchmal auch nicht möglich.

Dies führt nicht unbedingt zu sichtbaren Krankheitstagen. Häufiger sitzen auf diese Art belastete Menschen an ihren Schreibtischen oder in Besprechungen. Sie wollen auch ihr Bestes geben. Die Frage ist nur, wie halten sie das auf Dauer aus? Sind sie voll auf die Sache, auf Ziele und Ergebnisse konzentriert?

Wir befinden uns im Paradigmenwechsel, die Einstellung zum Thema Gesundheit verändert sich. War sie bisher Privatsache, so wird sie immer mehr zum zentralen Thema unserer Gesellschaft. Psychische Erkrankungen rücken langsam aus der Tabuzone. Unsere Gesellschaft und auch Organisationen müssen lernen damit umzugehen.

Führungskräfte sind häufig noch nicht darauf vorbereitet, psychische Auffälligkeiten zu erkennen und angemessen damit umzugehen – nicht bei anderen und erst recht nicht bei sich selbst. Und wenn sie die Zeichen des ersten oder fortschreitenden Erschöpfungszustandes, des Ausgebrannt-Seins, tatsächlich wahrnehmen, wissen sie oft nicht genau, was sie tun können. Studien belegen, dass Führungskräfte den Krankenstand ihrer Mitarbeiter „mitnehmen“, wenn sie in einen anderen Bereich wechseln.

Gesunde Führung – sich selbst und andere gesund führen – wird zu einem der Dreh- und Angelpunkte einer gesunden Unternehmenskultur. Salutogenese, das heißt die Lehre von der Gesunderhaltung, unterstreicht die Bedeutung von Zugehörigkeit, Sinnhaftigkeit, Wertschätzung, Nutzung von Stärken und Talenten sowie einer immer wieder zu leistenden Lebens-Balance für die psychische Gesundheit.

Zur Person

Dr. Petra Bernatzeder, Geschäftsführerin upgrade human resources GmbH, Herausgeberin des Fachmagazins health@work, ist Diplom-Psychologin und forscht am Max-Planck-Institut MPIP in München zum Zusammenhang von Führung, Kultur und Stress am Arbeitsplatz.



Sich selbst und andere gesund führen – Grundlage einer gesunden Leistungskultur am Arbeitsplatz
Dienstag, 24. April | 13.00 bis 13.30 Uhr | Forum 2



BEST-PRACTICE-VORTRAG

Ursula Wetzig

Inhaberin
TG LifeConcept®, Agentur für iDentity

Gesundheitsförderung als Erfolgsfaktor – Integriertes „excellentes“ Management zahlt sich aus

Angesichts des Fachkräftemangels und einer Zunahme chronischer und mentaler Erkrankungen stellen Motivation, Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter einen entscheidenden Wettbewerbsfaktor dar. Unternehmen sind heute besonders gefordert, ihre organisatorischen Strukturen von der Führung und den Prozessen bis hin zur Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit kontinuierlich zu verbessern. Entscheidend für den Erfolg ist, dass Themen wie Führung und Gesundheit sowie Umgangs- und Organisationskultur eine zentrale Rolle einnehmen, wie es das Bewertungsmodell der Initiative TOP Gesundheitsmanagement fordert.

Für die Teilnehmer ist die Initiative ein Marketinginstrument. Mit ihrem Können und ihren Erfahrungen sind sie Vorbild und Ansporn für andere Organisationen, den Business Excellence Gedanken umzusetzen und ihr integriertes Gesundheitsmanagement kontinuierlich zu verbessern. Nur wenn „Gesundheit“ in die Unternehmenskultur integriert ist und zum festen Bestandteil der Unternehmenspolitik wird, kann die betriebliche Gesundheitsförderung zum echten Erfolgsfaktor werden.

Qualitäts- und Gesundheitsmanagement sind entscheidende Faktoren, mit denen sich Unternehmen im Wettbewerb abheben können. Die Initiative bietet ein Instrumentarium für messbare Leistungssteigerung. Teilnehmer haben die Chance, die Wirksamkeit ihrer Strategie anhand objektiver Kriterien sowie von qualifizierten Assessoren und Assessorinnen begutachten zu lassen.

Zur Person

Ursula Wetzig ist Expertin für Marketing- und Gesundheitsmanagement. Nach langjähriger Beratungs- und Führungstätigkeit für namhafte Unternehmen gründete Sie in Herrsching am Ammersee die TG LifeConcept®, Agentur für iDentity. Durch ihre Programme und Trainings „bewegte“ sie in den letzten fünf Jahren mehr als 180.000 Menschen in über 1500 Firmen und wurde bereits mit dem Deutschen Preis für Wirtschaftskommunikation ausgezeichnet. Mit ihrer Initiative "TOP Gesundheitsmanagement“, in Seminaren und Vorträgen berät und begleitet sie Unternehmen zu „Business Excellence“ im Gesundheitsmanagement.



Auf den Spuren Deutschlands fittester Unternehmen
Dienstag, 24. April | 14.30 bis 15.15 Uhr | Forum 3



VORTRAG

Sascha Nießen

Geschäftsführer
Eiba communication GmbH & Co. KG

Software-Premiere für betriebliches Gesundheitsmanagement

Gesunde Mitarbeiter sind Gold wert. Vor dem Hintergrund enormer Veränderungsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft nimmt betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) auch in klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) einen wachsenden Stellenwert ein. Doch gerade KMU fühlen sich mit der Entscheidung, ein BGM-System zu implementieren, oftmals überfordert. Und Unternehmen, die ein BGM-System planen oder umsetzen, sind dankbar für professionelle Unterstützung. Die von HAWARD und Alchimedus Management GmbH entwickelte QM-basierte BGM-Software HAWARD interaktiv II, die erstmals auf der Corporate Health Convention in Stuttgart öffentlich präsentiert wird, löst dieses Problem für jede Organisationseinheit.

HAWARD interaktiv II ist auf Grundlage der Inhalte des BGM Standard von TÜV NORD CERT aufgebaut und führt alle, die nach dem Do-it-yourself-Prinzip ein – sogar zertifizierungsfähiges BGM-System aufbauen möchten, zeit- und kostensparend zum Erfolg. Durch gezielte Fragetechnik wird der BGM-Status des Unternehmens angezeigt, verwaltet und ausgewertet. Handlungsanweisungen, Maßnahmenbeispiele aus der Praxis sowie Musterdokumente zur Ansicht machen die Lösung zum wertvollen Begleiter auf dem Weg zu einem ganzheitlichen BGM.

Die Software wurde speziell für selbstständige und angehende Gesundheitsmanager, Arbeitsmediziner und Betriebsärzte sowie Geschäftsführer, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Beauftragte für betriebliches Gesundheitsmanagement in Unternehmen, Arbeitsschutzbeauftragte oder Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Betriebsräte entwickelt.

Über HAWARD

HAWARD ist als BGM-Marketingplattform eine Premium-Marke für kleine- und mittelständische Unternehmen sowie Dienstleister im Umfeld BGM. Um diesen Anspruch zu erfüllen, veranstaltet HAWARD unter anderem den HAWARD Health AWARD – den Premium-Preis für BGM-zertifizierte Unternehmen.



HAWARD Interaktiv II – Die Premiere
Mittwoch, 25. April | 9.30 bis 10.00 Uhr | Forum 3

DER GESUNDHEITSPARCOUR



Der Gesundheitsparcours als neues Element der Messe schafft einen besonderen Mehrwert für die Besucher: Zweiundzwanzig Aussteller bieten den Messebesuchern die einzigartige Gelegenheit, diverse Gesundheitschecks an ihrem Stand vorzunehmen. Als kostenlosen Service für interessierte Fachbesucher stellen sie dazu verschiedene interaktive Elemente und Dienstleistungen zur Verfügung.

Alle teilnehmenden Aussteller sind durch das eigens zu diesem Zweck entworfene Logo des Gesundheitsparcours gekennzeichnet. Fachbesucher, die sich für ihre besonderen Angebote interessieren, müssen lediglich nach diesem Zeichen Ausschau halten.

Airex – Gaugler & Lutz OHG

Stand E.04



Ein sicherer Stand ist die Basis für krankengymnastische und sporttherapeutische Aktivitäten zur Wiedergewinnung eines gleichmäßigen Geh- bzw. Fußfunktionsmusters. Das AIREX® Balance-Pad deckt als Therapie- und Trainingsgerät ein breites Spektrum von Anwendungsmöglichkeiten ab. Aufgrund der destabilisierenden Eigenschaft wird es in Prävention und Rehabilitation von orthopädisch-traumatologischen Erkrankungen zur Aufschulung motorischer Fertigkeiten eingesetzt. Kombinieren Sie das Training konditioneller und koordinativer Fähigkeiten wie Kraft, Ausdauer und Gleichgewicht mit allgemeinem oder sportartenspezifischem Propriozeptorenttraining, geprüft und empfohlen vom AGR e.V. und dem Bundesverband der deutschen Rückenschulen (BdR) e.V.. Auch die Weiterentwicklungen AIREX® Balance-Pad Elite (mit rutschfestem und stimulierendem Waffelmuster) und AIREX Balance-Pad XLarge (extralang) stehen zum Testen bereit.

Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V.

Stand B.07



Das AGR-Team bietet die Möglichkeit, zahlreiche – mit dem anerkannten AGR-Gütesiegel ausgezeichnete – rückengerechte Gesundheitsprodukte auszuprobieren. Der Parcours reicht von Officeprodukten über Mini-Trampoline, Flexi-Bar und Balance-Produkte bis zu Traumschwingern zum Entspannen. Bei einem Quiz vor Ort gibt es hochwertige Gesundheitsprodukte zu gewinnen. Ergonomie-Spezialisten beantworten Fragen der Besucher, medizinische Experten können sich außerdem über interessante und nützliche Kooperationsmöglichkeiten mit dem AGR e.V. informieren.

Akustik und Raum Behrens

Stand D.10



Akustik erleben: Unsere Akustikinstallation „Akustikbox“ ermöglicht, verschiedene Akustiksituationen aktiv zu erleben. Die Akustikboxen sind unterschiedlich gefertigt und veranschaulichen, welche Wirkung unterschiedliches Material auf die Schallausbreitung hat. Die Installationen simulieren eine schallharte, eine überdämpfte und eine optimale Akustik.

ArcheusMed. e.V.

Stand D.09



Der „Medical Resort“ von ArcheusMed ist eine Gesundheits-Oase für Ihr Unternehmen: 10 bis 15 Minuten täglich können ausreichen, um Sie beziehungsweise Ihre Mitarbeiter physisch und psychisch auszugleichen und aufzubauen. Dazu stehen Ihnen medizinische Geräte aus der modernen komplementärmedizinischen Praxis 365 Tage lang zur Verfügung. Verspannungen? Schmerzen? Müdigkeit? Unfall? Nutzen Sie das „Betriebliche-Gesundheits-Vorsorge“ (BGV)-Konzept von ArcheusMed „live“ und erleben Sie „hautnah“ seine Wirkung.

Asisam

Stand B.02



Wir laden alle Messebesucher herzlich ein, einmal persönlich die wohltuende Massage an unserem Messestand zu erleben. Entdecken Sie, wie sich durch Stimulation der entscheidenden Druckpunkte die Verspannungen Ihrer Muskeln lösen. Eine Fußreflexzonen-Massage belebt Ihre müden Füße und die Fußsohlenheizung sorgt für angenehme Wärme.

Askole

Stand F.09



EMS Training wird bereits seit Jahrzehnten im Spitzensport, in der Rehabilitation und in der Physiotherapie erfolgreich angewandt. Das Prinzip basiert auf körpereigenen, vom Gehirn gesteuerten Impulsen, die unsere Muskeln natürlich aktivieren. Durch ein niederfrequentes Signal von außen im Milliamperebereich werden die Muskeln zeitgleich zur eigenen Aktivität zusätzlich unter Spannung gesetzt und können somit um ein Vielfaches effektiver trainiert werden. Ob präventiv oder bei schon vorhandenen Rückenbeschwerden, ob schmale Taille, definierte Muskeln oder weniger Fett – Studien belegen die Wirksamkeit dieser Trainingsform.

BKK VBU

Stand G.06



Gesundheits-Check 360: Wie steht es um meine Körperzusammensetzung im Vergleich zu meinen Altersgenossen? Was kann ich an meinem Verhalten ändern und welchen Erfolg kann ich damit erzielen? Durch ein individuelles Körperscreening erhält der Teilnehmer detaillierte Auskunft über den eigenen Gesundheitszustand: Ein Diplom-Sportwissenschaftler bespricht die Ergebnisse und gibt Empfehlungen zur Optimierung der gemessenen Werte. Der Gesundheits-Check 360 eignet sich als hochwertige Gesundheitsaktion in Unternehmen sowie zur Dokumentation und Kontrolle von Maßnahmen in der betrieblichen Gesundheitsförderung.

E+S GmbH - Gesunde Lösungen

Stand H.07



Die E+S GmbH bietet mobile Lösungen zur Vorsorge am Arbeitsplatz mit dem Genius Mobil. Unser mobiles Training auf vier Rädern ermöglicht speziell kleinen Unternehmen und Firmen mit mehreren Standorten, die Belegschaft vor Ort zu testen und Mitarbeitern arbeitsplatznah ein Intensivtraining der Rückenmuskulatur anzubieten - eine effektive, sehr wirtschaftliche Lösung. Machen Sie mit beim Gesundheitsparcours und testen Sie die Kraft Ihrer Wirbelsäule an unseren Stand – vollautomatisch, computergestützt. In unserem Genius Mobil, einem Sprinter, zeigen wir Ihnen, wie wirksame Vorsorge auf kleinstem Raum möglich ist.

Fellowes GmbH

Stand I.04



Das persönliche Arbeitsumfeld führt zu mehr Ausgeglichenheit und stressfreiem Arbeiten. Wer bequem sitzt, kann entspannt denken. Erleben Sie, wie komfortabel Arbeiten mit dem ergonomischen Zubehör von Fellowes ist. Genießen Sie die Entlastung Ihrer müden Füße oder erholen Sie sich in unserer Wohlfühl-Oase von der trockenen Hallenluft. Prof. Ergo gibt Ihnen gerne weitere Tipps für mehr Komfort und Wohlbefinden in Ihrer Arbeitsumgebung, damit Arbeiten wieder Spaß macht.

Helios Privatkliniken

Stand E.03



Das HELIOS Prevention Center (HPC) ist spezialisiert auf Gesundheits-Check-ups für Führungskräfte und versteht sich als Partner im betrieblichen Gesundheitsmanagement großer Unternehmen. HPC bietet ein wissenschaftlich fundiertes Präventionskonzept, das den medizinischen Check-up durch eine umfangreiche Beratungs- und Coachingkomponente bezüglich Ernährung und Lebensstil optimal ergänzt. Um einen ersten Einblick in die Präventionsstrategie von Helios zu erhalten, werden am HPC-Stand kostenlos Ultraschalluntersuchungen der hirnversorgenden Arterien, Lungenfunktionsmessungen und ein kleiner Fitnesstest angeboten.

HQ Interaktive Mediensysteme GmbH

Stand G.04



Unser Essen und Trinken liegt griffbereit im Regal oder auf dem Tisch. Um zu Essen müssen wir uns heute kaum noch bewegen. Das ist bequem. Gesund ist es nicht. Die Folgen sind bekannt. Aber wie sensibilisieren Sie Ihre Mitarbeiter dafür, das eigene Essen und Bewegungsverhalten zu hinterfragen? Das HQ Lernprogramm „Gut ernährt. Gut bewegt.“ bringt das Thema an den Arbeitsplatz. Attraktiv, spielerisch und typspezifisch motiviert das Programm, sich mit seinem eigenen Ernährungs- und Bewegungsverhalten auseinanderzusetzen. Probieren Sie selbst aus, was gut ernährt und gut bewegt für Sie bedeutet.

ICAS Deutschland GmbH

Stand A.01



Wir legen den Teilnehmern des Gesundheitsparcours einen Fragebogen mit kurzen Multiple Choice Fragen zum Thema Präsentismus vor. Auf diese Weise vertiefen wir das Verständnis für dieses Thema und schaffen eine mögliche Diskussionsgrundlage. Zusätzlich zum Fragebogen wird eine Grafik aufgestellt, die das Phänomen Präsentismus bildlich erklärt. Zum Dank für ihre Teilnahme erhalten die Besucher einen Gutschein für die Abwicklung eines Falles (rechtlicher oder psychologischer Natur) bei ICAS. So können sie unsere Dienstleistung „Employee Assistance Program“ persönlich kennenlernen.

Juwel medical e.K.

Stand I.04



Wir führen eine individuelle Körperstrukturanalyse durch. Nach der Messung mit dem BodyExplorer Bioimpedanz-Messgerät und der Auswertung durch die Analysesoftware erhalten Sie eine detaillierte ausgedruckte Analyse Ihrer Körperzusammensetzung und Ihres Ernährungsstatus. Die professionelle Messung wird im Liegen durchgeführt; je zwei Klebeelektroden werden an Hand und Fuß platziert. Denn nur so ist die Muskulatur völlig entspannt bei ausgeglichener Wasserverteilung im Körper, was zu sehr genauen Messwerten führt. Im Anschluss an die Messung besprechen wir mit Ihnen die Analyseergebnisse.

Know How! AG

Stand F.10



Gesunde und glückliche Mitarbeiter gehen gerne zur Arbeit, sind weniger krank und leistungsfähiger. Doch die Zahl der Krankentage verursacht durch Stress, psychosoziale Belastungen und Burn-out-Phänomene wächst besorgniserregend. Im Rahmen von gesundheitsfördernden Maßnahmen bietet die aus elf Selbstlernprogrammen bestehende Reihe HealthCare plus eine nachhaltige und kosteneffiziente Lösung. Grundlagenwissen, Übungen, Checklisten und Tipps helfen dabei, sich gesund zu fühlen sowie Freude am Tun und damit Motivation und Leistungsfähigkeit (zurück) zu gewinnen. Überzeugen Sie sich selbst.

lento ergonomische Bürostühle GmbH & Co.KG

Stand G.01



Mit dem lento agilis präsentiert lento einen ergonomischen Bürostuhl, der sich dem Körper, den Sitzgewohnheiten und Bewegungen seines Besitzers anpasst. Die frei bewegliche, asynchrone Sitzfläche fördert eine aktive gesunde Sitzdynamik: Die Muskulatur bleibt in Bewegung und die Rückenbelastung am Arbeitsplatz wird minimiert. Für besondere Arbeitsumgebungen bietet lento in der sella-Serie ergonomische Sattelsitze und Stehhilfen. Die Hocker und Stehhilfen fördern die gesunde Sitz- oder Stehposition und gewährleisten einen effizienten Bewegungsablauf, zum Beispiel in Arztpraxen, Friseursalons oder Laboren.

LMT Deutschland AG

Stand H.03



BRAVO Trainingssystem, ARCTrainer und EAGLE-Geräte von CYBEX Das Trainingssystem BRAVO ist eine Innovation im Bereich funktionelles Training. Überall dort, wo Kraft im Alltag und für die Gesundheit des Körpers eine Bedeutung hat, verbindet dieses System einzigartige Technologien zu mehr Kraftgewinn. Eine einfache und sichere Bedienung und eine erweiterte Funktionalität sind die Vorzüge des BRAVO. Als App downloadbar können die Bewegungsausführungen am I-Phone angesehen werden. Der ARCTrainer als Crosstrainer sowie die EAGLE Kraftgeräte von CYBEX sind ebenso Bestandteil des qualitativ hochstehenden Sortiments von LMT für Corporate Wellness-Anlagen und betriebliche Fitness-Studios.

Management vital

Stand I.04



Management Vital denkt und handelt nach einer der ältesten Traditionen der asiatischen Kultur. Entdecken Sie das Geheimnis der Kräfte des Yin und Yang. Genießen Sie die entspannende Wirkung auflockernder Übungen. Erleben Sie, wie die Leichtigkeit des Lebens zurückkehrt und Sie wieder fit sind für die alltäglichen Anforderungen. Bringen Sie die beiden gegensätzlichen Kräfte Ruhe/Gelassenheit und Dynamik/Aktivität in Balance. Management vital baut auf den lebendigen Prinzipien auf, die uns die Natur vorgibt in der Energiearbeit für Körper und Geist, damit Sie Ihre Gesundheit dauerhaft erhalten und stabilisieren können.

NOVOTEC MEDICAL GmbH

Stand I.05



Die 2001 gegründete Firma Novotec Medical GmbH ist Hersteller der Galileo Vibrationstrainingsgeräte und der Leonardo Mechanographie zur Muskel-Leistungsanalyse. Aufgrund der seitenalternierenden Bewegungsform wird ein natürliches Bewegungsmuster ähnlich dem menschlichen Gang simuliert. Die Vibrationen können in Amplitude und Frequenz unabhängig vom Körpergewicht stufenlos verändert werden.

ORG-DELTA GmbH

Stand I.10



Lärmschutz praktisch erleben: Seit 40 Jahren befasst sich ORG-DELTA mit ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung. Ob in Büro, Produktion, in der Cafeteria - Lärm hat Auswirkungen auf Gesundheit, Psyche und Kommunikation. Was aber kann man dagegen tun? Wir bieten mobile oder installierte Lösungen zur Optimierung der Raumakustik an Decke, Wand, Fenster, unterm Tisch... Maschinen-Einhausungen, Office- und/oder Industrielärmampel... Hören Sie den Unterschied! Erleben Sie auf dem ORG-DELTA-Messestand, wie Lärmschutz praktisch aussehen kann.

SVG Deutschland & JB Medical

Stand I.11



Die unterschiedlichen WELLENGANG-Geräte eignen sich für Übungen zur Muskelkräftigung des ganzen Körpers, dienen zur Verbesserung von Dehnfähigkeit und Flexibilität, Sturzprophylaxe oder Koordinations- und Balancetraining gegen Rückenbeschwerden, Verspannungen und Fehlhaltungen im Berufsalltag. Die Profimodelle mit Touchscreen-Monitor bieten einfache Übungsprogramme für ein selbstständiges Training zwischendurch. Eine Aufstellung in der Nähe des Arbeitsplatzes und die kurze Übungsdauer von drei bis zehn Minuten in gewöhnlicher Arbeitskleidung, motiviert zu regelmäßigen Anwendungen mit verblüffenden Ergebnissen."

PMV

Stand F.12 F



Erfolgsfaktor Mensch! PMV-QBE versetzt Mitarbeitende in die Lage, betriebliche wie auch zwischenmenschliche Prozesse eigenverantwortlich zu optimieren. Das Methodenset „PMV-QBE Methode und Prinzipien“ verbindet einen prozessorientierten Ansatz zur Qualitätsoptimierung mit dem Prinzip Wertschätzung am Arbeitsplatz. PMV-QBE verbessert die Nachhaltigkeit und verstärkt die emotionale Bindung der Mitarbeitenden zur Unternehmung, es unterstützt perfekt im Prozess-Management und erhöht die Selbstmotivation der Belegschaft. PMV Consulting begleitet Sie – unter Berücksichtigung Ihrer Firmenkultur – in der anspruchsvollen Führung der Menschen in Ihrem Unternehmen

wws weiterbildung – seminare+coaching

Stand I.04



Gesundheit beginnt am Schreibtisch... Sind Sie ein kreativer Chaot oder ein logischer Ordner? Wie chaotisch sind Sie wirklich? Wie oft machen Sie Pausen? Sind Sie Herr über die Informationsflut? Setzen Sie gezielt Prioritäten? Wie gut können Sie NEIN sagen? Stärken Sie den verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Vitalität und das Bewußt-Sein für Ihre Gesundheit. Optimieren Sie Ihr Selbstmanagement. Wir machen mit Ihnen den ersten Schritt.

PRAXISFOREN – Dienstag, 24. April 2012

FORUM 1

9.30 - 10.00 Uhr

Betriebliches Gesundheitsmanagement in Deutschland. Eine Statusanalyse.

Auf Basis der Ergebnisse des von Handelsblatt, TÜV SÜD Life Service und EuPD Research initiierten Corporate Health Award und der jährlichen Studie „Gesundheitsmanagement“ gibt der Vortrag einen fundierten Einblick in die Erfolgsgeschichte des Gesundheitsmanagements seit 2005 und den aktuellen Status. Entwicklungen werden aufgezeigt und Hemmnisse beziehungsweise Treiber betrieblicher Gesundheit hinterfragt.

EuPD Research

Referent: **Dr. Oliver-Timo Henssler**, Director EuPD Research

10.15 - 11.00 Uhr

**Barfuß über die Alpen**

Reisefotograf Martl Jung, der 2010 barfuß die Alpen überquerte, gibt interessante Einblicke in die Mitarbeiter- und Selbstmotivation. Dazu überträgt er seine Erfahrungen mit der Bewältigung strapaziöser Wegstrecken auf herausfordernde Situationen im Arbeitsleben wie etwa den Umgang mit Stress, Konflikten und innerer Kündigung.

Referent: **Martl Jung**, Fotograf und Extremreisender

11.00 - 12.00 Uhr

Pause

12.00 - 12.45 Uhr

Stress macht krank. Doch was verursacht am meisten Stress?

Wissen wir wirklich, was die Gesundheit und das Wohlbefinden von Mitarbeitern belastet? Die anonymisierte Auswertung von Leiden, Sorgen und Problemen von über 5.000 betreuten Berufstätigen bringt zu dieser Frage neue und wichtige Erkenntnisse. Die im Vortrag präsentierten Rückschlüsse helfen den Gesundheitsverantwortlichen im Unternehmen bei der Gestaltung eines wirksamen betrieblichen Gesundheitsmanagements und bei der Wahl von Angeboten und Lösungen zur Erhaltung beziehungsweise Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden, die den gewünschten Nutzen bringen.

ICAS Deutschland GmbH

Referent: **Dr. Stefan Boëthius**, Präsident des Verwaltungsrates

13.00 - 13.30 Uhr

Betriebliches Stressmanagement in der Praxis: „Gesundheitsförderung im Spannungsfeld zwischen Leistungserbringung und Burnout“

Zeit- und Termindruck, große Arbeitsmengen und hohe qualitative Ansprüche prägen heute oftmals den Arbeitsalltag. Halten derartige „stressige Arbeitssituationen“ langfristig vor, können sie die Mitarbeitergesundheit negativ beeinflussen – bis hin zu psychischen Erkrankungen und langen Ausfallzeiten zum Beispiel durch Burnout. Hier gilt es rechtzeitig durch Stressmanagement gegenzusteuern, um die Motivation und Leistungsfähigkeit der Belegschaft zu erhalten. Gleichzeitig belegt die arbeitspsychologische Forschung, dass bei Vorhandensein von Ressourcen wie Entscheidungs- und Tätigkeitsspielräumen sowie sozialer Unterstützung durch Kollegen und Vorgesetzte hohe Leistungsanforderungen nicht mehr negative, sondern sogar positive Auswirkungen zeigen. Dabei können Handlungsspielräume Stressoren unmittelbar verringern oder komplett ausschalten. Die Umsetzung von stressreduzierenden Maßnahmen in der Praxis soll Gegenstand dieses Vortrages sein.

Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement

Referent: **Oliver Walle**, Projektleiter „Gesundheit im Betrieb selbst gestalten“

13.30 - 14.30 Uhr

Pause

14.30 - 15.15 Uhr

EAP – auf dem Weg zu einem modernen Management-Instrument

Der wachsende Markt für Employee Assistance Programs (EAP) ist erfreulich, wirft aber auch Fragen auf. Was ist gute Qualität? Woran erkennt man ein leistungsstarkes EAP? Wie sieht ein zukunftsorientiertes EAP aus? Vor dem Hintergrund umfassender Erfahrung beim Entwickeln und Betreiben von EAPs sowie einer aktuellen Befragung von über 100 Unternehmen in Deutschland, entwirft Dr. Hansjörg Becker Perspektiven für das EAP der Zukunft.

INSITE-Interventions GmbH

Referent: **Dr. Hansjörg Becker**, Arzt und Psychotherapeut ist Gründer und Geschäftsführer von INSITE-Interventions GmbH

15.30 - 16.15 Uhr

**Gesundheitsmanagement in einer sich wandelnden Arbeitswelt – Herausforderungen und mögliche Antworten**

Prof. Uwe Brandenburg, Leiter Arbeitswissenschaft – Strategien und Projekte im Zentralen Gesundheitswesen der Volkswagen AG und Vorstand des Unternehmensnetzwerkes „Unternehmen für Gesundheit“, spricht über Herausforderungen im Gesundheitsmanagement vor dem Hintergrund einer sich wandelnden Arbeitswelt. Der Referent beschreibt zudem verschiedene Lösungsansätze wie zum Beispiel einen betrieblichen Gesundheitscheck oder Möglichkeiten für eine verbesserte psycho- und psychosomatische Betreuung.

Keynote-Speaker: **Prof. Dr. rer. pol. Uwe Brandenburg**, Volkswagen AG

Präsentiert vom BKK-Bundesverband

16.30 - 17.15 Uhr

Gesundheit beginnt am Schreibtisch

Der Preis für Erfolg ist oft noch mehr Arbeit, noch mehr Stress, noch weniger Bewegung. Dies kann auf Dauer zu Erschöpfung, Krankheitsanfälligkeit oder sogar zum Burnout führen. Optimieren Sie Ihr Selbstmanagement, denn Gesundheit findet nicht nur auf der körperlichen Ebene statt. Setzen Sie Prioritäten und werden Sie nicht Sklave der Informationsflut. Schaffen Sie sich Freiräume durch aktives Bewußt-Sein.

wvs weiterbildung – seminare+coaching

Referentin: **Christiane Wittig**, Inhaberin

FORUM 2

9.30 - 10.00 Uhr

Wie packe ich's an? Der erfolgreiche Einstieg in ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Erfahrung zeigt, dass die ersten Schritte bei der Einführung eines Gesundheitsmanagement-Systems wegweisend und erfolgsentscheidend sind. Das muss Sie nicht vor ein unlösbares Problem stellen, im Sinne von „Wo packe ich also zuerst an?“ Wir berichten aus der Praxis, wie die Erfolgsfaktoren, Hürden und bewährten ersten Schritte aussehen – ganz konkret!

Schrattenecker GmbH

Referentin: **Christine Breitbach**, Geschäftsführerin der Schrattenecker GmbH – Agentur für Gesundheitsmanagement

10.15 - 10.45 Uhr

Gesundheitsmanagement im Kontext erfolgsorientierter Unternehmensführung

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist ein Teil guter Unternehmensführung und sollte eine feste Größe bei der Betrachtung des Unternehmens sein. Ein einfaches Instrument zur Erfassung der aktuellen Situation eines Betriebes ist die Checkliste der Offensive Mittelstand. Kleine und mittlere Unternehmen können sich in kurzer Zeit ein gutes Bild über den „Gesundheitszustand“ der wichtigsten Betriebsbereiche machen und erhalten Hilfestellungen auf dem Weg zum zukunftsfesten Unternehmen.

INQA – Offensive Mittelstand BW

Referentin: **Angelika Stockinger**, Gesundheitspädagogin, Kompetenznetz Offensive Mittelstand BW

10.45 - 12.45 Uhr

„Kein Stress mit dem Stress“ – Stärkung der psychischen Gesundheit am Arbeitsplatz

Psychische Erkrankungen sind einerseits für einen wachsenden Anteil der Arbeitsunfähigkeitszeiten verantwortlich. Andererseits ist eine positive psychische Gesundheit Voraussetzung für eine hohe Leistungsfähigkeit und damit für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. INQA präsentiert das Projekt psyGA-transfer mit nützlichen Handlungshilfen für Unternehmen, Praktiker aus den Unternehmensnetzwerken ‚Unternehmen für Gesundheit‘ und ‚Enterprise for Health‘ berichten aus der betrieblichen Praxis.

INQA – psyGA-transfer

Referenten: **Dr. Alfons Schröer**, BKK BundesverbandProf. **Dr. Uwe Brandenburg**, Volkswagen AG, Deutsches Netzwerk ‚Unternehmen für Gesundheit‘, Europäisches Netzwerk ‚Enterprise for Health‘**Psychische Gesundheit – ein Schwerpunkt im Arbeitsschutz**

Für die neue Periode der Gemeinsamen Arbeitsschutzstrategie ab 2013 haben sich Bund, Länder, Unfallversicherungsträger und Sozialpartner auf das Ziel „Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingten psychischen Belastungen“ verständigt. Ministerialrat Andreas Horst berichtet über die Angebote und Maßnahmen zur Umsetzung dieses Ziels.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Referent: **Andreas Horst**, Referatsleiter „Grundsatzfragen des Arbeitsschutzes“

13.00 - 13.30 Uhr

Sich selbst und andere gesund führen – Grundlage einer gesunden Leistungskultur am Arbeitsplatz

Im Vortrag werden folgende Schwerpunkte behandelt: • Betroffene zu Beteiligten machen: Wie lassen sich Führungskräfte für diese Themenstellung gewinnen? • Maßgeschneiderte Programme für persönliche Belastungsfähigkeit, der Aufbau erneuerbarer Energie sowie der Einfluss von Führungsverhalten auf die Belastbarkeit der Mitarbeitenden • Verantwortung für den Umgang mit Kollegen, bei denen eine psychische Überlastung vermutet wird.

upgrade human resources GmbH

Referentin: **Dr. Petra Bernatzeder**, Dipl.-Psychologin, Geschäftsführerin upgrade human resources GmbH, Herausgeberin des Fachmagazins health@work

13.30 - 14.30 Uhr

Pause

14.30 - 15.00 Uhr

Burn-out vorbeugen – wie Sie mit E-Learning Ihre Mitarbeiter und Führungskräfte gesünder, gelassener und leistungsfähiger machen

Stress, psychosoziale Belastungen und Burnout-Phänomene beschreiben inzwischen den Alltag in vielen Unternehmen. Doch das Thema Gesundheit ist im betrieblichen Umfeld nicht leicht zu „managen“, da sowohl finanzielle, als auch soziale Barrieren bestehen. Hier bietet der intelligente Einsatz spezifisch gestalteter Lernprogramme im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und der Personalentwicklung eine elegante und kosteneffiziente Lösung. Das Ziel: ein gesünderes Unternehmen mit gelassenen Mitarbeitern, die Leistungsfreude zeigen ohne auszubrennen.

Know How!

Referent: **N.N.**

15.15 - 16.00 Uhr

Praxisbeispiel „Fit für die Arbeit – Fit für das Leben“ – betriebliches Gesundheitsmanagement bei BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH

Sie stehen im direkten Kundenkontakt und sind das Gesicht des Unternehmens: Service-Mitarbeiter im Außendienst. Gleichzeitig sind sie ständig unterwegs, meist unter Zeitdruck und körperlichen Belastungen – eine Herausforderung für die Gesundheit. Für einen guten Kundenservice ist es jedoch wichtig, dass sie fit und zufrieden bleiben. Doch für die klassischen Maßnahmen der Gesundheitsförderung sind sie schwer erreichbar. Was der Arbeitgeber tun kann, zeigt ein Praxisbeispiel.

SBK – Siemens Betriebskrankenkasse

Referenten: **Gabriele Kleindienst**, Personalreferentin BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH**Sascha Müller**, Leiter Training, Aus- und Weiterbildung Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH**Thomas Lensch**, Fachexperte betriebliche Gesundheitsförderung, SBK Siemens-Betriebskrankenkasse

16.15 - 17.15 Uhr

Verleihung des Burnout-Präventions-Preis: Auszeichnung engagierter Unternehmen und Behörden

Im Jahr 2011 und 2012 haben zahlreiche Unternehmen, Kommunen und Behörden systemische Burnout-Prävention betrieben. Als Ergebnis besitzen sie einen Burnout-Präventions-Index, der nach außen dokumentiert, wie groß das Risiko für Mitarbeiter ist, durch die Organisation, die Räumlichkeit und die Struktur in einen Burnout-Prozess zu rutschen. Die Burnout-Lotsen, das bundesweit größte Netzwerk an einheitlich ausgebildeten Burnout-Experten, prämiieren auf der Messe nun die Top-10 Unternehmen in Deutschland, die den höchsten Index erreicht haben.

Das deutsche Burnout-Helpcenter

Referent: **Jürgen Loga**, internationaler Burnout-Lotsen Instructor

Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie unter:
www.corporate-health-convention.de

PRAXISFOREN – Dienstag, 24. April 2012

FORUM 3

▷ 9.30 - 10.00 Uhr

Von der betrieblichen Gesundheitsförderung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement – Einzelaktionen und strategische Entwicklung

Viele Unternehmen sind im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements bereits aktiv und die Zahl derer, die sich des Themas annehmen, steigt. Aktionen der Gesundheitsförderung wie zum Beispiel ein Gesundheitstag oder Kurse dienen häufig als Startpunkt. Wichtig für die erfolgreiche Implementierung eines Systems ist, dass es nicht bei Einzelaktionen der Gesundheitsförderung bleibt. Denn nur durch eine strategische Herangehensweise, die auch die Verhältnisse und Organisation eines Unternehmens mit einbezieht, wird das Gesundheitsmanagement Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben.

B.A.D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Referent: Johannes Hopp, BGM-Berater B•A•D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

▷ 10.15 - 11.15 Uhr



Olympia steckt in jedem

Edgar Itt berichtet aus seinem großen Erfahrungsschatz als Sportler und Coach, wie es möglich ist, mit wachsenden Erwartungen im beruflichen und privaten Umfeld umzugehen, aus dem eigenen Potenzial das Beste zu machen, Hürden zu überwinden und erfolgreich zu sein. Bewährte Techniken des Spitzensports wie Vision, Zielsetzung, Inspiration/Motivation, werden packend vermittelt – für die Teilnehmer ein einzigartiger Lernerfolg.

Keynote-Speaker: Edgar Itt

Präsentiert von Speakers Excellence

▷ 11.15 - 12.15 Uhr

Pause

▷ 12.15 - 12.45 Uhr

Erst lenken – dann handeln: Der richtige Einstieg in ein effizientes BGM

Die Gesundheit der Mitarbeiter sichert die Zukunft des Unternehmens. Betriebliche Gesundheitsförderung muss bedarfsorientiert und nicht mit der Gießkanne, außerdem nachhaltig und nicht nur einen Gesundheitstag lang erfolgen. Deshalb braucht das Gesundheitsmanagement eine systematische Verankerung – damit es denen etwas bringt, die es brauchen. Der Referent beschreibt konkrete Schritte, die man bei der Implementierung von BGM beachten sollte.

Dr. Curt Haefner-Institut Heidelberg

Referent: Markus Schropp, Projektleiter Dr. Curt Haefner-Institut Heidelberg

▷ 13.00 - 13.30 Uhr

Stressmedizinische Erkenntnisse für die Gestaltung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs

Wie macht Stress krank? Wie kann krankmachender Stress vermieden werden? Was können Unternehmen, Führungskraft und Mitarbeiter dazu beitragen? Wie können die verschiedenen Unternehmensebenen eingebunden und wie kann die Gesundheitskompetenz im ganzen Unternehmen aufgebaut werden? Die Antworten, die im Vortrag gegeben werden, verbinden die Erfahrungen aus der medizinischen Praxis und der Unternehmensberatung.

HQ Interaktive Mediensysteme GmbH

Referenten: Dr. med. Christoph Haurand, Chefarzt Kardiologie Bergmannsheil Krankenhaus und Leiter des Instituts für Stressmedizin Rhein Ruhr

Marcus Weniger, Geschäftsführer, HQ Consulting, Basel und Wiesbaden

▷ 13.30 - 14.30 Uhr

Pause

▷ 14.30 - 15.15 Uhr

Best Practice

„Auf den Spuren Deutschlands fittesten Unternehmen“

Ursula Wetzig bewegte mit ihren begeisternden Initiativen in den letzten fünf Jahren mehr als 180.000 Menschen in über 1500 Firmen. In ihrem Best Practice Vortrag zeigt Sie, wie es um ein integriertes Gesundheitsmanagement und eine Kultur der Werte im deutschen Mittelstand bestellt ist. Wo sind die echten „exzellenten“ Vorbilder, die innovative, messbare, nachhaltige und nachahmenswerte Erfolgsprojekte schaffen?

TG LifeConcept®, Agentur für iDentity

Referentin: Ursula Wetzig, Dipl.-Betriebswirtin, Marketing- und Gesundheitsexpertin, EFQM-Assessorin, Lizenzierte Trainerin und Beraterin, Initiatorin und Veranstalterin der Initiative „TOP Gesundheitsmanagement Award – Deutschlands fittestes Unternehmen gesucht“ (seit 2009 – 2012: „Bayerns fittestes Unternehmen“)

Inhaberin.

▷ 15.30 - 16.00 Uhr

An Apple a Day Keeps Burn-Out Away?

„Eigenverantwortlich statt fremdbestimmt“ – das Grundprinzip der Burnout-Prophylaxe ist der Kern des Vortrags. Was geschieht bei Stress im Körper, ab wann besteht eine Burnout-Gefährdung und was können wir jetzt tun? Die Zuhörer verstehen, wie sich Stress, ausgehend von einer Person, auf ganze Organisationen überträgt, welche Auswirkungen er hat und ab wann eine Organisation „heiß“ läuft.

Human Business Consulting

Referent: Dirk Frowein, Neuro-Imaginations-Coach, Trainer und Berater

▷ 16.15 - 17.00 Uhr

Siemens Corporate Health Management im Praxistest

Zwei Jahre nach Einführung des Social Capital and Occupational Health Standards (SCOHS®) liegen erste Erfahrungsberichte vor. So entwickelt Siemens auf dieser Basis ein globales Health Management System. Der Beitrag berichtet über die Pilotierung der Umsetzung und die inhaltliche und kulturelle Ausgestaltung (zum Beispiel Analyse gesundheitsrelevanter Aspekte; Definition von Rollen, Strukturen und Prozessen).

Siemens AG, proproduction

Referenten: Barbara Wahl, Siemens AG; Dr. Martin Kaminski, proproduction member of PRO4 cooperation

Keynote-Speaker Austausch Apéro Buchbesprechung

PRAXISFOREN – Mittwoch, 25. April 2012

FORUM 1

▷ 09.30 - 10.15 Uhr

Die Raumakustik und ihre Wirkung

Lärm ist der Störfaktor Nr. 1 am Arbeitsplatz. Der Vortrag informiert über die Ursache und die Beseitigung von hohen Geräuschpegeln und zeigt auf, welche positiven Resultate sich durch eine Akustikverbesserung erzielen lassen. Der Mensch steht hierbei im Mittelpunkt des Interesses, denn nur ein gesunder Mitarbeiter ist auch produktiv und leistungsfähig.

Akustik und Raum, Landsberg a. Lech

Referent: Jürgen Mendel, Dipl. Ing., Fachbereich Bau- und Raumakustik

▷ 10.30 - 11.00 Uhr

Betriebliches Gesundheitsmanagement ganz konkret – wie geht man vor und was funktioniert?

Das betriebliche Gesundheitsmanagement ist mittlerweile weit verbreitet und es existiert eine Vielzahl an Ansätzen und Vorgehensweisen. Ein häufiger Streitpunkt ist eine mangelnde Konkretisierung des Themas und die Frage wie betriebliches Gesundheitsmanagement definiert werden soll. Erfahren Sie in diesem Workshop, wie Sie bei der Einführung eines Gesundheitsmanagements konkret vorgehen können und betriebliche Gesundheitspolitik gestalten.

B.A.D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

Referent: Michael Friedrich, BGM-Berater B•A•D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH

▷ 11.00 - 12.00 Uhr

Pause

▷ 12.00 - 12.30 Uhr

BGM- und BGF-Projekte – praktische Umsetzung mit Bachelor- und Masterstudenten

Wie führt man eine Belastungsanalyse im Betrieb durch und mit welchen Tools können physische und psychische Gefährdungen analysiert werden? Wie können Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Gesundheitsmanager, die ein Teilprojekt als Bachelor- oder Masterthema gewählt haben, ihre beruflichen Kompetenzen zur Verbesserung der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeiter einsetzen?

BsAfB e.V.

Referent: Dr. med. Uwe Ricken, Vorsitzender des BsAfB e.V.

▷ 12.45 - 13.30 Uhr

Praxis Präventionsprogramme zu Rückenschmerz und Bewegungsmanagement: „Wie motiviere ich Mitarbeiter zum Mitmachen, wie erreiche ich Zielgruppen?“

Zu den Zielen eines Unternehmens gehört es, produktiv, effizient und profitabel zu sein. Um diese zu erreichen, müssen die Mitarbeiter entsprechend motiviert sein. Der Erfolg hängt somit auch davon ab, die Arbeitsmotivation der Beschäftigten so zu fördern, dass eine Bereitschaft zum bestmöglichen persönlichen Einsatz im Hinblick auf die Zielerreichung besteht. Das gilt im Besonderen für die Teilnahme an Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung wie zum Beispiel Rückenschulprogrammen. Nur wenn es gelingt, gerade die Mitarbeiter, die durch persönliche Vorerkrankungen (zum Beispiel Gelenkprobleme aufgrund von hohem Übergewicht) oder Arbeitsbelastungen (beispielsweise einseitige, rückenbelastende Arbeitspositionen am Schreibtisch oder an der Werkbank/Maschine) besonders gefährdet sind, zur aktiven Teilnahme zu motivieren, lohnen sich Investitionen in BGM-Angebote. Andernfalls nehmen nur Arbeitnehmer die Angebote wahr, die bereits gesundheitsorientiert denken und handeln, ohne messbare Auswirkungen auf Fehlzeiten und Krankenstand.

Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement

Referent: Oliver Walle, Projektleiter „Gesundheit im Betrieb selbst gestalten“

▷ 13.30 - 14.30 Uhr

Pause

▷ 14.30 - 15.00 Uhr

BGM messbar machen: Der Health Responsibility Index

Ist Gesundheit messbar? Vielleicht – auf jeden Fall aber die Bemühungen eines Unternehmens um die Gesundheit seiner Mitarbeiter und die Erfolge des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Unkompliziert dargestellt mit dem Health Responsibility Index. Der Referent, auch ehrenamtlicher Vorsitzender der GfBGM – Gesellschaft für betriebliches Gesundheitsmanagement, beschreibt Grundlagen, Systematik und Zielsetzung dieses innovativen Werkzeugs.

Dr. Curt Haefner-Institut Heidelberg

Referent: David Wiechmann, Leiter Dr. Curt Haefner-Institut Heidelberg

▷ 15.15 - 16.00 Uhr

Richtig trainieren, gesünder leben

LMT hilft Ihnen, den maximalen Nutzen aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement zu ziehen. Körperliches Training steigert die Produktivität und Motivation der Mitarbeitenden. Der Nutzen körperlicher Fitness ist in zahlreichen Studien belegt und heute allgemein anerkannt. So reduziert gemäss einer Studie des BKK Bundesverbands in Deutschland körperliche Fitness die Fehlzeitenrate um über 35 Prozent. Die Mitarbeitenden sind leistungsfähiger und resistenter, fühlen sich besser und werden weniger krank. Heiko Martin zeigt auf, mit welchem Training Ihre Mitarbeiter zu mehr Leistung und Produktivität kommen.

LMT Deutschland AG

Referent: Heiko Martin, Dipl. Physiotherapeut

▷ 16.15 - 17.15 Uhr



Zukunft Gesundheit – die neue Energie-Formel

Der Zusammenhang zwischen Gesundheit, Ernährung und Bewegung interessiert jeden – und endlich versteht ihn auch jeder. Der diplomierte Sportmanager und Gesundheitsmotivator Patric Heizmann präsentiert wissenschaftlich fundierte Fakten zu den Themen Ernährung, Bewegung und Umsetzungsstrategien in einer bestechenden Mischung aus Comedy und Fachvortrag.

Keynote Speaker: Patric Heizmann

Präsentiert von Speakers Excellence

Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie unter:
www.corporate-health-convention.de

PRAXISFOREN – Mittwoch, 25. April 2012

FORUM 2

09.30 - 10.00 Uhr

Ihr Fachkräftemangel. Gelöst mit unserem systemischen Burnout-Präventions-Index

Seit 2011 vermitteln immer mehr Personalabteilungen nach außen, dass sie systemische Burnout-Prävention betreiben. Denn Bewerber suchen seit dem Burnout-Hype in den Medien zunehmend Arbeitsplätze, die Sicherheit vor einem eigenem Ausbrennen signalisieren. Mit dem Burnout-Präventions-Index der Burnout-Lotsen gelingt dies günstig und schnell. Diese neue Art von Burnout-Prävention, nämlich durch organisatorische, räumliche und strukturelle Maßnahmen das Gesamtpräventionsrisiko eines kompletten Bereichs darzustellen, ist somit auch ein neues Recruiting-Konzept. Jürgen Loga, internationaler Burnout-Lotsen Instructor, zeigt anschaulich in kurzer Zeit, wie einfach und effektiv systemische Burnout-Prävention funktionieren kann – und das ohne teure Umfragekonzepte oder Genehmigungen durch Arbeitnehmervertretungen. Im Anschluss sind alle Interessenten eingeladen, auf dem Stand des deutschen Burnout-Helpcenters individuelle Fragen zu klären.

Das deutsche Burnout-Helpcenter

Referent: **Jürgen Loga**, internationaler Burnout-Lotsen Instructor

10.15 - 11.00 Uhr

Implementierung von BGM bei der Diakonie Stetten Best Practise

Der Vortrag mit Fragerunde beschreibt den Prozess der Implementierung von BGM des Pilotbereiches Wohnen bei der Diakonie Stetten von 2009 bis 2011, der von der DAK unterstützt und von Motio umgesetzt wurde. Ausgehend von der Zielformulierung werden die verschiedenen Projekt-Phasen und Meilensteine mit ihren spezifischen Maßnahmen aufgezeigt, die dem Prozess zugrunde lagen.

Motio

Referenten: **Ilse Goldschmid**, Geschäftsführung Motio Karlsruhe/München

Blaschenka Merschilz-Sachs, Vorsitzende Konzern- MAV, Diakonie Stetten,

Ulrich Metzger, Diakonie Stetten, Personalentwicklung

11.00 - 12.00 Uhr

Pause

12.00 - 12.45 Uhr

Widerstandskraft in Zeiten ständigen Wandels

Resilienz für Unternehmen und ihre Mitarbeiter. Wer sein Unternehmen und seine Mitarbeiter gesund und leistungsfähig erhalten möchte, sollte präventiv handeln. Resilienz-Trainings fördern gezielt die innere Stärke und Belastungsfähigkeit.

H.B.T. Akademie

Referentin: **Sylvia K. Wellensiek**, Dipl.-Ing., Trainerin, Autorin, Geschäftsführerin der H.B.T. Akademie

13.00 - 13.30 Uhr

UNSERE ZUKUNFT beginnt GESTERN!

Zukunft gestalten heißt: sich informieren, Eigeninitiative entwickeln und Mut zum Handeln. Eine Information über die demografische Situation, wie sie sich derzeit darstellt. Der Referent möchte wachrüteln; sich kritisch zu informieren, sich zu engagieren und mutig zu handeln. Mit den Worten von Albert Einstein ausgedrückt: „Man kann ein Problem nicht mit der Denkweise lösen, die es erschaffen hat.“

Demografie-Experten e.V.

Referent: **Ulrich Reiner**, Landesgeschäftsstellenleiter der Demografie-Experten e.V. Baden-Württemberg

13.30 - 14.30 Uhr

Pause

14.30 - 15.00 Uhr

Steigende Krankheitszahlen. Warum systemische Burnout-Prävention der Schlüssel ist

Die meisten Geschäftsführer und Personalleiter müssen seit den letzten Jahren feststellen, dass die Krankheitszahlen kontinuierlich steigen. Verschiedene BGM und BGF Konzepte werden angeboten – doch die moderne Forschung zeigt: Nur systemische Burnout-Prävention kann bis zu 70 Prozent der Krankheitsausfälle kompensieren. Jürgen Loga, international tätiger Burnout-Experte und Autor mehrerer Fachbücher, stellt diesen mittlerweile anerkannten Weg vor.

Das deutsche Burnout-Helpcenter

Referent: **Jürgen Loga**, internationaler Burnout-Lotsen Instructor

15.15 - 16.00 Uhr

Ein praktikables Bewegungskonzept im betrieblichen Alltag

Trotz umfangreicher Angebote in der betrieblichen Gesundheitsprävention besteht weiterhin Handlungsbedarf: „Die Statistik zeigt die Anteile der Ursachen für Berufsunfähigkeit in Deutschland 2010 nach Geschlecht. Bei 38 Prozent der Frauen und 32 Prozent der Männer war die Psyche Ursache Nr. 1 und der Bewegungsapparat Nr. 2 für Berufsunfähigkeit“ (Statista 2012, Online Quelle). Damit ist der Bedarf an alltagstauglichen Bewegungskonzepten nach dem Motto „Die Arbeitnehmer/innen dort abzuholen, wo sie stehen“ aktueller denn je. Fazit: Praxistests mit dem Wellengang-Gerät und das positive Feedback der Belegschaften weisen auf eine praktikable Alternative in der betrieblichen Gesundheitsprävention hin.

SVG-Medizinsysteme GmbH & Co.KG

Referentin: **Fr. Dr. Tanja Kühne**, Sportwissenschaftlerin

16.15 - 16.45 Uhr

Gesunde Augen und Ohren – praktische Lösungen der Raumakustik und Beleuchtung im Büro

Neben der klassischen Büroeinrichtung gewinnen die Faktoren Raumakustik und Licht mehr und mehr an Bedeutung. Wie sorgt man ganz praktisch in Räumen für mehr Ruhe und gute Lichtverhältnisse? Wie können diese Parameter miteinander verbunden werden? An verschiedenen Projekten präsentiert der Vortrag unterschiedlichste Lösungsansätze für Neueinrichtungen, aber auch Nachrüstungen.

ORG-DELTA GmbH

Referentin: **Anja Winter**, Dipl.-Betriebswirtin (FH) Geschäftsführerin der Firma ORG-DELTA GmbH

17.00 - 17.30 Uhr

BeBalanced! Office „fit at work“

Vorstellung des neuen Trainingskonzepts BeBalanced! Office „fit at work“, einem sensomotorischen Training im Unternehmen unter Verwendung der AIREX Balance-Produkte. Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Airex

Referent: **Frank Thömmes**, Dipl.-Sportlehrer, DFB-Fußballlehrer (Leiter des Nachwuchsleistungszentrums des 1. FC Nürnberg und Trainer der U19-Junioren-Bundesligamannschaft),

Leiter der AIREX-Ausbildungsakademie und Geschäftsführer der PERFORM SPORTS GmbH in München

FORUM 3

09.30 - 10.00 Uhr

HAWARD interaktiv II – Die Premiere

Aufbau und Mechanik der QM-basierenden BGM-Software zur • Planung und Durchführung eines nachhaltig wirkenden BGM • auf Grundlage des TÜV NORD Standard BGM

HAWARD

Referenten: **Sascha Nießen**, Geschäftsführer Eiba communication GmbH & Co. KG**Dietmar Horch**, Jury Sprecher der HAWARD Initiative HAWARD

10.15 - 11.00 Uhr

Dynamisch Sitzen oder Stützen?

Sitzen hat sich zur häufigsten Körperhaltung entwickelt. Der dadurch bedingte Bewegungsmangel durch statische Sitzhaltung wirkt sich auf den Körper äußerst negativ aus. Wie dieser nicht „artgerechten Haltung“ entkommen? Hilft es, den Menschen wo immer möglich zu stützen? Der Vortrag lenkt den Focus auf den zentralen Punkt im weiten Feld der Ergonomie am Arbeitsplatz: Bewegung im „Sekundentakt“.

aeris Impulsmöbel GmbH

Referent: **Bernd Paetzelt**, Geschäftsführer ORBIS Naturana GmbH

11.00 - 12.00 Uhr

Pause

12.00 - 12.30 Uhr

Bausteine für ein erfolgreiches Implementieren des Gesundheitsmanagements aus Unternehmenssicht

Anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis wird erläutert, welche Voraussetzungen notwendig sind, damit sich ein Gesundheitsmanagement aus betriebswirtschaftlicher Sicht rechnet. Ausgehend von dem Qualitätsmodell von EuPD Research, welches Praxisdaten zu über 500 Gesundheitsmanagementsystemen beinhaltet, werden Anforderungen sowohl im Hinblick auf Strukturen, Strategie, Kommunikation sowie der Auswahl geeigneter Dienstleister erörtert.

EuPD Research

Referent: **Benjamin Klenke**, Senior Project Manager, EuPD Research

12.45 - 13.30 Uhr

Ergonomiefallen vermeiden – Ihrem Rücken zuliebe

Physiotherapeut Andreas Sperber erläutert anhand von Beispielen Anforderungen an rückengerechte Alltagsprodukte. Er berichtet über die interdisziplinäre Vorgehensweise AGR bei der Vergabe des AGR-Gütesiegels. Als „Referent für rückengerechte Verhältnisprävention“ berichtet er aus der Praxis über die staatlich anerkannte Weiterbildung der AGR für medizinische/therapeutische Fachkräfte.

Aktion Gesunder Rücken (AGR) e. V.

Referent: **Andreas Sperber**, Physiotherapeut und „Referent für rückengerechte Verhältnisprävention“

13.30 - 14.30 Uhr

Pause

14.30 - 15.15 Uhr

Erfolgsfaktor Mitarbeitergesundheit:**Best-Practice im betrieblichen Gesundheitsmanagement mit der BKK•VBU****Teil 1: Der Gesundheitsführerschein – ein innovatives Gesundheitsprojekt (nicht nur) für Verkehrsbetriebe**

Der Gesundheitsführerschein ist ein dreimonatiges Gesundheitsprogramm zur Steigerung der Alltagsaktivität, bei welchem die Teilnehmer selbst entscheiden können, wie intensiv sie dabei sein wollen. Jeder Teilnehmer erhält einen Bewegungssensor, mit welchem die täglich erreichten Bewegungsumfänge aufgezeichnet und übermittelt werden. Einmal wöchentlich wird daraufhin ein Feedback von Gesundheitsexperten gegeben.

Erfahren Sie anhand des Pilotprojektes mit der Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG), wie Sie Ihre Mitarbeiter erfolgreich und langfristig „bewegen“ können.

Referent: **Christian Bauer** (Dipl. Sportwiss. M.Sc. Health Care Management) Geschäftsführer der Unternehmensberatung im Gesundheitsmanagement meisterleistung GmbH**Teil 2: Mit Top Essen zu Top Leistung**

Müde? Schlapp? Ohne Power, keine Lust? Das könnte am Essen liegen! „Du bist, was Du isst“ wusste schon Ludwig Feuerbach. Mit Junk Food, Süßigkeiten und schnellem Zwischendurchessen sind gute Leistungen kaum möglich. Doch wie isst man gesund im Stress?

Erfahren Sie anhand des Beispiels der Thales Defence & Security Systems GmbH in Pforzheim, wie erfolgreiche Unternehmer sich selbst und ihre Mitarbeiter fit machen und wie Sie das Mittagessen in Ihrem Betrieb optimieren können.

Referentin: **Susanne Wendel**, Dipl. Oecotrophologin, Erfolgsautorin

15.30 - 16.00 Uhr

Arbeitsmedizin: von der Vogelperspektive, aus Marias Garten und der Liebe zum BGM

Die Referentin lässt ihren Blick hin und her schweifen: von oben nach unten, von rechts nach links und zu jeder Seite. Sie kontrastiert BGM-Programme wie das Bielefelder Modell mit ihrer Umsetzung im Betrieb, sie schaut auf die Trends der Organisationsentwicklung mit ihren Funktionssystemen einerseits und auf die zunehmende Bedeutung von Netzwerkstrukturen und Netzwerkeffekten andererseits. In ihrem Beruf als praktische Arbeitsmedizinerin nimmt sie die Rolle einer Gärtnerin ein, die das Thema Gesundheit in allen Variationen klassisch und zukunftsaffin im Betrieb entwickelt und pflegt und es in der Vernetzung mit anderen Disziplinen, Expertinnen und Beratern zunehmend zum Blühen bringt.

VDBW-Landesverband Württemberg

Referentin: **Dr. med. Christine Kallenberg**, Fachärztin für Arbeitsmedizin, stellvertretende Vorsitzende des VDBW-Landesverbands Württemberg

16.15 - 16.45 Uhr

Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)

Die Referentin beschreibt die Zielsetzung der Deutschen Rentenversicherung und gibt Beispiele zur Umsetzung in der Praxis. Besonders interessant für in der Reha beschäftigte Ärzte und Therapeuten, Klinikbetreiber und Arbeitnehmer mit Reha-Bedarf.

Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV)

Referentin: **Ina Leauclair**, Reha-Beraterin

Das aktuelle Vortragsprogramm finden Sie unter:
www.corporate-health-convention.de

ANREISE



MESSEGELÄNDE

Messe Stuttgart
Halle 7
Messeplazza 1, 70629 Stuttgart
www.messe-stuttgart.de

Anreise mit dem Auto

Die Neue Messe Stuttgart liegt 13 Kilometer von der Stuttgarter Stadtmitte entfernt und in direkter Nähe zum Stuttgarter Flughafen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Messe/Flughafen. Parkplatz P 25/P 26

A8 aus Richtung Stuttgart

Verlassen Sie am *Echterdinger Ei* die Autobahn auf den Messe- und Flughafenzubringer.

A8 aus Richtung München

Nehmen Sie die Ausfahrt *Messe/Flughafen*. Bitte folgen Sie dem Parkleitsystem.

B27 aus Richtung Stuttgart/Tübingen

Aus beiden Richtungen können die Parkplätze am Westrand des Messegeländes angesteuert werden.

Bitte folgen Sie jeweils dem Parkleitsystem.

Anreise mit dem Flugzeug

Die Terminals des Flughafens sind etwa 200 Meter vom Messegelände entfernt und können gut zu Fuß erreicht werden.

Der Fußweg zum Eingang West dauert 15 Minuten.

Anreise mit der Bahn

Über das Bahnnetz (ICE, IC, InterRegio) ist Stuttgart direkt mit 13 europäischen Hauptstädten verbunden.

Vom Hauptbahnhof zur Messe

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung „Stuttgart Flughafen/Neue Messe Stuttgart“. Die Fahrtzeit beträgt 27 Minuten. Der Fußweg zum Eingang West dauert weitere 15 Minuten.

KINDERBETREUUNG



Sie wollen Ihr Kind zur Corporate Health Convention mitnehmen, aber die Messe dennoch allein erkunden?

Wir bieten Ihnen gemeinsam mit dem pme Familienservice eine flexible Betreuung für Ihr Kind (1-12 Jahre) vor Ort an.

Die Kinderbetreuung steht Ihnen während der gesamten Messeöffnungszeiten kostenlos und durchgehend von 9.00-17.30 Uhr zur Verfügung.

Bitte anmelden unter:
www.corporate-health-convention.de

IMPRESSUM

ViSdP für MesseSpecial und Veranstalter:
spring Messe Management GmbH & Co. KG
Güterhallenstraße 18 a
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 70019-0
Fax: +49 621 70019-19

info@corporate-health-convention.de
www.corporate-health-convention.de

Redaktion
Petra Jauch

Grafische Gestaltung
Ines Richter

Aussteller- & Besucherservice
Simone Jenson und Kristina Ermel

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Redaktionsmeinung wieder.

PARALLELVANSTALTUNGEN

Zeitgleich und im Preis inbegriffen:

PERSONAL  2012 Süd

Zukunft 
Kommune

KONTAKT

Projektleiterin

Simone Jenson
Tel.: +49 621 70019-60
s.jenson@messe.org

Projektassistentin

Kristina Ermel
Tel.: +49 621 70019-43
k.ermel@messe.org

Pressesprecherin

Petra Jauch
Tel.: +49 621 70019-73
p.jauch@messe.org

PARALLELVANSTALTUNGEN

Zeitgleich und im Preis inbegriffen:

PERSONAL  2012 Süd

Zukunft 
Kommune

KONTAKT

Projektleiterin

Simone Jenson
Tel.: +49 621 70019-60
s.jenson@messe.org

Projektassistentin

Kristina Ermel
Tel.: +49 621 70019-43
k.ermel@messe.org

Pressesprecherin

Petra Jauch
Tel.: +49 621 70019-73
p.jauch@messe.org

Über 40 Vorträge & Diskussionen mit u.a. folgenden Referenten

Messeeröffnung
Winfried Kretschmann
Ministerpräsident



Prof. Dr. Martina Klärle
Fachhochschule
Frankfurt am Main



Ministerialdirektor a.D.
Klaus Tappeser
Präsident des
Württembergischen
Landessportbundes



Erste Bürgermeisterin
Margret Mergen
Finanzbürgermeisterin
Karlsruhe



Meet&Greet: Freuen Sie sich auf:

Innenminister Reinhold Gall
am Stand der SGK Baden-Württemberg

Prof. Dr. Martina Klärle
am Stand der Fachhochschule Frankfurt
Thema: Potenzialanalyse für Erneuerbare Energien für Kommunen und Landkreise

Bernhard Bitterwolf und Marlies Grötzing
am Stand des Fördervereins „Schwäbischer Dialekt“ e.V.

Oswald Metzger | Publizist und Mitglied CDU Landesvorstand am Stand der KPV - Kommunalpolitische Vereinigung der CDU Baden-Württemberg

www.zukunft-kommune.de

Zeitgleich mit
publicIT
2. Fachmesse für kommunale IT-Lösungen und Dienstleistungen

Zeitgleich mit
public12
4. internationale Fachmesse für Stadtplanung, und öffentliche Raumgestaltung

In Zusammenarbeit mit
INGEBW, SI, Fraunhofer FOKUS, CPE, Württembergischer Landessportbund e.V., bda, MFS, Innovationsagentur für IT und Medien

Medienpartner
ON-LIGHT, Freilounge, Ulmer, GaLaBau, kommunalinfo24.com, kommunalinfo24.com, DEMO, planerinfo24, KommunalTechnik

Düsseldorf Stuttgart

40% DES PREISES SPAREN

Online Registrierung unter www.zukunft-kommune.de/registrierung

Zukunft  Kommune

24.-25. April 2012
Messe Stuttgart

8. Fachmesse für kommunale Lösungen, Dienstleistungen & Beschaffung

www.zukunft-kommune.de

Barcelona Budapest Gen Hamburg Köln Madrid Moskau München Stuttgart Wien Zürich

**Insgesamt über 280 Aussteller
120 Vorträge
5 Keynotes
4.500 Fachbesucher**

people performance technology

PERSONAL2012
13. FACHMESSE FÜR PERSONALMANAGEMENT

Twitter: #Psued12 www.personal-messe.de

40% DES PREISES SPAREN

ONLINE REGISTRIEREN LOHNT SICH
www.personal-messe.de/registrierung

24.-25. April 2012
Messe Stuttgart, Halle 9

Mit freundlicher Unterstützung von: **trenkwalder**, **monster.de** (the new way to work), **HRM** DB

Medienpartner: **Städtische Energie**, **personalmagazin**, **Personalarbeit**, **Arbeit und Arbeitsmarkt**, **Wirtschafts- und Arbeitsmarkt**